

# Stadt Werneuchen

## Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

---

### Niederschrift zur 22. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

---

Werneuchen, 10.10.2017

**Ort:** Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

**Tag:** 09.10.2017

**Beginn:** 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 10 Mitglieder.

**Anwesend sind:**

Herr Alexander Horn

Herr Detlev Bauske

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Gill

Herr Hans-Joachim Spiegel

Frau Beate Eichhorn

Herr Siegfried Landesfeind

Frau Anett Schneider

**Abwesend sind:**

Herr Stephan Hertel

Frau Simone Winkelmann

**Gäste:** Hr. B. Horn (Bürgermeister), Fr. Fähmann (Kämmerin), Fr. Sperling (Verwaltung), Hr. Seifert (Juko), H.r Weber (LK Barnim) Fr. Miersch und Hr. Stapf-Finé (ASH Berlin), 3 Eltern

**Protokollant/ in:** Fr. Rothgänger (Verwaltung)

---

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

**TOP    Betreff**

- 1    Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2    Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.08.2017
- 3    Bestätigung der Tagesordnung
- 4    Einwohnerfragestunde
- 5    Information und Diskussion zu den eingereichten Optimierungsvorschlägen zum ÖPNV (Herr Weber)
- 6    Beratung zur Novellierung Jugendetat (Unterlagen bereits zugesandt zur Sitzung vom 21.08.2017)
- 7    Beratung zum Antrag auf Zuschuss aus Kulturfonds von Europaschule
- 8    Information und Diskussion zu den Ergebnissen "Weiterentwicklung des Bildungsstandortes Werneuchen"
- 9    1. Lesung Haushaltsplanentwurf 2018 der Stadt Werneuchen
- 10    Abgeordnetenfragestunde
- 11    Mitteilungen der Verwaltung
- 12    Schließung der Sitzung

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1    Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest, 5 von 5 Mitgliedern sind anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

**TOP 2    Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.08.2017**

**Ja-Stimmen: 2    Nein-Stimmen: 1    Enthaltung: 2**

1 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

2 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

3 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

4 Frau Wedderin aus Löhme spricht Probleme bei der Kapazität der Busse der Linie 989 an. Offener Brief  
5 an BBG wurde versendet, aber leider bisher keine Antwort. Die Situation muss wirklich dringlich geklärt  
6 werden.

7 Herr Weber vom Landkreis Barnim erklärt, dass er Kenntnis von diesem Brief hat und teilt mit, dass die  
8 BBG die Kapazitäten prüft. Es gibt aber noch kein abschließendes Ergebnis. Er wird die BBG bitten, einen  
9 Zwischenbericht zu erstellen.

10 Herr Rochow ist Vater eines Kindes in der Kita Altstadt und fragt, ob es geplant ist, die Essenversorgung  
11 in den Einrichtungen auf Selbstversorgung umzustellen.

12 Der Bürgermeister erklärt, dass es mittel- und langfristig nicht geplant ist. Die Anwesenden geben Hinwei-  
13 se auf AG Schulessen und Kontaktaufnahme mit dem Caterer, wenn es Probleme mit der Qualität gibt.

14 Frau Ringel bittet darum, die Unterlagen zu den Ausschusssitzungen im Ratsmanager bereitzustellen,  
15 damit Interessierte sich informieren können.

16 Die Verwaltung nimmt das als Hinweis mit.

17 Frau Wedderin fragt nach dem Stand zur Erweiterung der Grundschule.

18 Der Bürgermeister erklärt, dass eine Bedarfsanalyse geplant ist. In 2018 dürfte es kein Raumproblem ge-  
19 ben, da mit 3 Klassen im Moment zu rechnen ist und 3 Klassen die Schule verlassen.

20 **TOP 5 Information und Diskussion zu den eingereichten Optimierungsvorschlägen zum ÖPNV**  
21 **(Herr Weber)**

22 Antrag Rederecht für Herrn Weber vom Landkreis Barnim

23 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

24 Herr Weber erklärt:

25 Grundsätzlich sind Veränderungen nur zum Fahrplanwechsel im Dezember eines Jahres möglich. Diese  
26 müssen bereits im Januar des entsprechenden Jahres dem Landkreis vorliegen

27 Für die nächste Runde im Januar will er folgende Sachverhalte einbringen:

- 28 - Wochenendverbindung Werneuchen-Bernau verbessern (Kosten ca. 60.000,- €)
- 29 - Spätverbindung Ahrensfelde-Werneuchen
- 30 - Verbesserung Anbindung Hirschfelde wird geprüft. Größere Busse werden benötigt
- 31 - Zuegg-Haltestelle grundsätzlich möglich, wenn wirklich von Kommune gewollt und Haltestelle finan-  
32 ziert
- 33 - bessere Anbindung von Schönfeld - bisher gute Taktung, mehrmals täglich gibt es Busse nach Wer-  
34 neuchen-Bahnhof und somit auch nach Bernau. Vorschläge für Verbesserung müssten klarer formu-  
35 liert werden
- 36 - Anbindung Tiefensee an Einkaufsmöglichkeiten in Werneuchen über 887 denkbar, wird geprüft
- 37 - Ferienbusse fahren regelmäßig ab Löhme/Seefeld nach Werneuchen
- 38 - Krummensee-Altlandsberg, ist schwierig, da anderer LK beteiligt, wirklicher Bedarf müsste dargestellt  
39 werden und Kommune müsste bezahlen
- 40 - Krummensee-Blumberg, Fahrplan richtet sich nach Schulbezirkssatzung, Wünsche einzelner Eltern  
41 können da nicht berücksichtigt werden

42 Die Abendverbindung nach Bernau bis 21 Uhr wird mit Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zur Verfü-  
43 gung gestellt.

44 Angeregte Diskussion über das Thema „späterer Schulbeginn/Ende“. Hier müssten Vorschläge mit den  
45 Schulen und Eltern erörtert werden.

46 Herr Weber wird diese Dinge nochmal formulieren und der Kommune vorlegen, bevor er damit in die Ja-  
47 nuardiskussion beim Landkreis geht.

48 **TOP 6 Beratung zur Novellierung Jugendetat (Unterlagen bereits zugesandt zur Sitzung vom**  
49 **21.08.2017)**

50 Rederecht wird beantragt für Herrn Seifert:

51 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

52 Herrn Stapf-Finé:

53 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 2**

54 Frau Miersch:

55 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 2**

56 Herr Stapf-Finé leitet ein und nimmt Bezug auf den erarbeiteten Zwischenbericht zum Jugendetat. Zu-  
57 sammenfassend kann man festhalten: Die damals gefassten Ziele werden schon zu 50% erfüllt.

1 Die Transparenz sollte verbessert, verstärkt werden. Wichtig ist eine positive Kommunikation und Be-  
 2 richterstattung. Es sollten mehr Multiplikatoren in den Ortsteilen und Einrichtungen gefunden und befähigt  
 3 werden.

4 Eine jugendgerechtere Form der Ansprache sollte gefunden werden, mehr Nutzung von sozialen Medien  
 5 20:40 Uhr, Herr Spiegel verlässt die Sitzung

6 Rege Diskussion. Die Anwesenden erachten den Jugendetat weiterhin als positives und gutes Instrument  
 7 der Kinder- und Jugendbeteiligung. Es soll sich eine AG Jugendetat mit der Verbesserung/Novellierung  
 8 beschäftigen, Juko lädt dazu ein.

9 Die Ergebnisse werden dann dem Ausschuss wieder vorgestellt, ggf. mit Beschlussvorlage

10 **TOP 7 Beratung zum Antrag auf Zuschuss aus Kulturfonds von Europaschule**

11 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

12 **TOP 8 Information und Diskussion zu den Ergebnissen "Weiterentwicklung des Bildungsstan-**  
 13 **dortes Werneuchen"**

14 Rederecht für Herrn Seifert wird beantragt.

15 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

16 Herr Seifert leitet in das Thema ein, da er den Prozess die ganze Zeit über begleitet hat. Seiner Meinung  
 17 nach gab es eine breite Beteiligung über den gesamten Prozess. Die vorliegenden Empfehlungen sind ein  
 18 Teilergebnis. Nun braucht es die Abgeordneten, die Voraussetzungen zu schaffen für die Umsetzung.

19 Die Abgeordneten erörtern, wo sie die Schwerpunkte gesetzt hätten. Es gibt Anregungen, dass die Schu-  
 20 len über ihre Konzepte nachdenken sollten. Für solche Veränderungen gibt es Fördermittel.

21 Frau Fährmann gibt den Hinweis, dass die Haushaltsdiskussion vor der Tür steht, aber auch solche Dinge  
 22 über einen Nachtragshaushalt eingestellt werden können.

23 Die Empfehlungen werden allen Abgeordneten zur Verfügung gestellt, um sich in den Fraktionen dazu  
 24 verständigen zu können. Die Verwaltung erarbeitet eine Liste der notwendigen Kosten für Umsetzung der  
 25 jeweiligen Empfehlungen, soweit dies möglich ist.

26 Materialien unter:

27 [https://www.buergerhaushalt.org/de/article/b%C3%BCrgerhaushalt-und-jugendbeteiligung-perspektiven-  
 28 und-argumente](https://www.buergerhaushalt.org/de/article/b%C3%BCrgerhaushalt-und-jugendbeteiligung-perspektiven-und-argumente)

29 [https://www.dkjs.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/programme/Leitfaden\\_Jugendbeteiligung.pdf](https://www.dkjs.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/programme/Leitfaden_Jugendbeteiligung.pdf)

30 [https://www.bmfsfj.de/blob/94118/c49d4097174e67464b56a5365bc8602f/kindergerechtes-deutschland-  
 broschuere-qualitaetsstandards-data.pdf](https://www.bmfsfj.de/blob/94118/c49d4097174e67464b56a5365bc8602f/kindergerechtes-deutschland-<br/>
  31 broschuere-qualitaetsstandards-data.pdf)

32 **TOP 9 1. Lesung Haushaltsplanentwurf 2018 der Stadt Werneuchen**

33 Bei Eröffnung des TOPs ist es 22.04 Uhr. Vertagung der Sitzung einstimmig auf den Montag, 23.10.2017  
 34 um 19 Uhr.

35

36

37

38

39

40 Alexander Horn

41 Vorsitzender des Ausschusses

42

1 **Fortsetzung der 22. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen**

3 Werneuchen, 25.10.2017

4 **Ort:** Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

5 **Tag:** 23.10.2017

6 **Beginn:** 19:00 Uhr

7 Das Gremium umfasst 10 Mitglieder.

8 **Anwesend sind:**

Herr Alexander Horn

Herr Thomas Gill

Herr Sebastian Gellert

Frau Simone Winkelmann

12 **Abwesend sind:**

Herr Stephan Hertel

Frau Beate Eichhorn

Herr Detlev Bauske

Frau Anett Schneider

Herr Hans-Joachim Spiegel

Herr Siegfried Landesfeind

13 **Gäste:** Hr. B. Horn (Bürgermeister), Fr. Fährmann (Kämmerin), Fr. Sperling (Verwaltung),

14 Hr. Seifert (Juko),

15 **Protokollant/ in:** Fr. Rothgänger (Verwaltung)

17 Die Fortsetzung der Sitzung vom 09.10.2017 wird durch den Ausschussvorsitzenden eröffnet, 3 von 5  
18 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

19 **TOP 9 1. Lesung Haushaltsplanentwurf 2018 der Stadt Werneuchen**

20 Frau Fährmann führt in das Thema ein und erklärt Allgemeines zum Haushalt 2018.

21 Der Ausschuss beschäftigt sich vertiefend mit den Produkten, die für den A2 relevant sind.

22 Zu folgenden Themen gibt es kurze Diskussionen:

23 - HH-Satzung §5 Ziff 4, es gibt keine Veränderung gegenüber 2017

24 - Grundschule Ziffer 13 Sach- u. Dienstl. Planung in 2018 mit 15.000 €, Heizung in 2019 160.000 €

25 - Aula Europaschule

26 - hier wird bis zur Haushaltsklausur Zahlen über die Kosten und der möglichen Förderung von bis  
27 zu 60% von der Verwaltung gewünscht

28 - Zuschuss der Stadt gemäß neuer Essengeld-Satzung, vielleicht Artikel im Amtsblatt, um die Öff-  
29 fentlichkeit zu informieren

30 - Zuschuss Jugendförderung: Veränderung erläutern

31 Rederecht beantragt für Herrn Seifert – einstimmig befürwortet

32 - Sportverein und Juko haben bereits weitere Töpfe akquiriert, so zum Beispiel den Landkreis. Gel-  
33 der sind schon geflossen.

34 - Skateranlage (Lärmprüfung Sportplatz soll den Abgeordneten nochmal vorgelegt werden)

35 - Herr Gill: Gelder für Ausbau AG's an den Schulen wäre wünschenswert

36 - tourist. Begegnungspunkt = Gutshof Löhme

37 - P+R Werneuchen 2019/20

38 - Kreditablöse vorfristig, bitte Kosten bei Banken erfragen

39 - Säumniszuschläge und Mahngebühren Grundsteuer – rechtliche Grundlage und Höhe

40 Nachfragen werden von Frau Fährmann beantwortet oder dem Protokoll beigelegt.

41 **TOP 10 Abgeordnetenfragestunde**

42 Der Bürgermeister verliest die Antworten auf die Fragen des Herrn Gellert zum sozialen Wohnungs-  
43 bau (siehe Anlage).

44 **TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung – keine -**

45 **TOP 12 Schließung der Sitzung**

46 **Ende:** 21:05 Uhr

51 Alexander Horn

52 Vorsitzender des Ausschusses